

Monatsbericht

der Luftgütemessungen
in Niederösterreich

Juli 2017





Impressum:

Amt der NÖ Landesregierung
Abteilung Anlagentechnik
Fachbereich Luftgüteüberwachung
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Tel: +43-2742-9005-14251
Fax: +43-2742-9005-14985
E-Mail: post.bd4numbis@noel.gv.at

www.numbis.at

Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Elisabeth Scheicher
Erstellt von: DI Manfred Brandstätter





Niederösterreichisches Luftgütemessnetz

Das Niederösterreichische Umwelt- Beobachtungs- und Informationssystem NUMBIS kontrolliert flächendeckend die Qualität unserer Luft. 24 Stunden am Tag – 365 Tage im Jahr. Die Messgeräte stehen dort, wo Menschen wohnen, leben oder arbeiten.



Abbildung: Stationen des NÖ Luftgütemessnetzes





Die Messstellen des Niederösterreichischen Luftgütemessnetzes

Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
Amstetten		✓	✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3300 Amstetten, Nikolaus- Lenaugasse
Annaberg			✓				✓	✓	✓	✓	Wald, Wiese	3222 Annaberg, Joachimsberg- Längsseitenrotte 3
Bad Vöslau		✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2540 Bad Vöslau, Kottingbrunnerstraße
Biedermannsdorf		✓		✓			✓	✓				2362 Biedermannsdorf, Mühlengasse
Dunkelsteinerwald	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	3512 Unterbergern, Bäckerberg
Forsthof	✓	✓	✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2533 Klausen-Leopoldsdorf, Forsthof
Groß Enzersdorf II	✓	✓			✓		✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2282 Glinzendorf
Gänserndorf	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Felder, Flachland	2230 Gänserndorf, Baumschulweg
Hainburg	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2410 Hainburg/Donau, Parkplatz-Krankenhaus
Heidenreichstein	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3860 Heidenreichstein- Thaures, Freiland bei Thaures
Himberg			✓	✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2325 Himberg, Am alten Markt 25
Irnfritz	✓		✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3754 Irnfritz/Rothweinsdorf, Parz.Nr. 304
Kematen/Ybbs		✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelrücken	3331 Kematen/Ybbs, Gimpersdorf
Klosterneuburg	✓	✓	✓				✓	✓			Ländliches Wohngebiet	3400 Klosterneuburg, Wisentgasse/Stadtgärtnerei
Klosterneuburg- Verkehr		✓		✓			✓	✓			Stadtgebiet	3400 Klosterneuburg, Wienerstraße
Kollmitzberg	✓		✓				✓	✓	✓	✓	Wiese, Hügelkuppe	3323 Neustadtl/Kollmitzberg, Festplatz
Krems	✓	✓	✓	✓			✓	✓			Wohnsiedlung, Sportplatz	3500 Krems, St. Paulgasse
Mannswörth		✓		✓			✓	✓			Ländliches Wohngebiet	2323 Schwechat- Mannswörth, Danubiastraße
Mistelbach	✓		✓	✓			✓	✓	✓	✓	Hügelland	2130 Mistelbach, Hochbehälter
Mödling	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓			Wohnsiedlung	2340 Mödling, Duursmagasse
Payerbach	✓	✓	✓				✓	✓			Wald, Berggrücken	2650 Payerbach, Am Kreuzberg/Althammerhof
Pöchlarn		✓	✓				✓	✓	✓		Wohnsiedlung	3380 Pöchlarn, Brunnenschutzgebiet 0815
Purkersdorf		✓	✓				✓	✓			Wohnsiedlung	3002 Purkersdorf, Tullnerbachstraße 48
Schwechat	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	Bürogebäude, Flachland	2320 Schwechat, Phönix- Sportplatz





Station	SO ₂	NO _x	O ₃	Fein- staub		CO	Wind	T	F	Q	Lagebeschreibung	Adresse
				PM10	PM2,5							
St. Pölten	✓	✓	✓	✓	✓		✓	✓	✓		Stadtgebiet	3100 St. Pölten, Eybnerstrasse 25
St. Valentin-A1		✓	✓		✓		✓	✓	✓		Betriebsgebiet Stadtgebiet,	4300 St. Valentin, Buchenstraße
St.Pölten-Verkehr		✓		✓		✓	✓	✓	✓		Kreisverkehr	3100 St. Pölten, Europaplatz
Stixneusiedl	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2463 Stixneusiedl, Kellergasse/Hochbehälter
Stockerau		✓		✓			✓	✓			Wohngebiet	2000 Stockerau, Rudolf Dieselgasse
Streithofen	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3451 Michelhausen, Streithofen-Freiland
Traismauer	✓	✓		✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3133 Traismauer, Donaustraße 13
Tulln	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3430 Tulln, Leopoldgasse, Friedhof
Vösendorf		✓				✓	✓	✓			Nähe A2, Wohngebiet	2331 Vösendorf, Peter Jordan Straße
Wiener Neudorf		✓		✓	✓		✓				Nähe A2, Wohngebiet	2351 Wiener Neudorf, Hauptstraße 65 - 67
Wiener Neustadt	✓	✓	✓	✓			✓	✓	✓	✓	Ländliches Wohngebiet	2700 Wiener Neustadt, Sportplatz Neuklosterwiese
Wiesmath			✓				✓	✓	✓	✓	Felder, Hügelland	2811 Wiesmath, Moiserriegel
Wolkersdorf		✓	✓				✓	✓	✓		Felder, Hügelland	2120 Wolkersdorf, Hochbehälter
Ziersdorf			✓	✓			✓	✓			Felder, Hügelland	3710 Ziersdorf, Kläranlage
Zwentendorf	✓	✓			✓		✓	✓	✓		Ländliches Wohngebiet	3435 Zwentendorf, Lindenplatz 5

Legende:

SO ₂ ...	Schwefeldioxid
NO _x ...	Stickstoffdioxide NO & NO ₂
O ₃ ...	Ozon
CO...	Kohlenmonoxid
Wind...	Windgeschwindigkeit & -richtung
T...	Lufttemperatur
F...	Luftfeuchte
Q...	Globalstrahlung





Grenzwerte

Immissionsschutzgesetz Luft; BGBl I 1997/115 idF

Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit

	HMW	MW8	TMW	JMW
SO ₂ (µg/m ³)	200 *)		120	
NO ₂ (µg/m ³)	200			30 **)
PM10 (µg/m ³)			50 ***)	40
Blei in PM10 (µg/m ³)				0,5
Benzol (µg/m ³)				5
PM 2,5 (µg/m ³)				25
CO (mg/m ³)		10		

*) 3 HMW/Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis maximal 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung.

**) Der Immissionsgrenzwert von 30µg/m³ ist ab 1. Jänner 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge beträgt 30 µg/m³ bei In-Kraft-Treten dieses Bundesgesetzes und wird am 1. Jänner jedes Jahres bis 1. Jänner 2005 um 5 µg/m³ verringert. Die Toleranzmarge von 10 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2005 bis 31. Dezember 2009. Die Toleranzmarge von 5 µg/m³ gilt gleich bleibend von 1. Jänner 2010 bis

***) Pro Kalenderjahr ist die folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: ab In-Kraft-Treten des Gesetzes bis 2004: 35; von 2005 bis 2009:30; ab 2010:25.





Zielwerte	
	Zielwert ist der Gesamtgehalt in der PM10-Fraktion als Durchschnitt eines Kalenderjahres
Arsen (ng/m ³)	6
Kadmium (ng/m ³)	5
Nickel (ng/m ³)	20
Benzo(a)pyren (ng/m ³)	1

Alarmwerte	
	MW3
SO ₂ (µg/m ³)	500
NO ₂ (µg/m ³)	400

Schutz der Ökosysteme und der Vegetation			
	Kalenderjahr	01.10.-31.03.	Tagesmittelwert
SO ₂ (µg/m ³)	20	20	50
NO ₂ (µg/m ³)	30		80

Deposition	
	Jahresmittelwert
Staubniederschlag (mg/m ² *d)	210
Blei im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,1
Cadmium im Staubniederschlag (mg/m ² *d)	0,002





Ozongesetz BGBl 1992/210 idF		
Dauerhafter Schutz der menschlichen Gesundheit		
	MW8	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	120	dürfen im Mittel über 3 Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Kalenderjahr überschritten werden
Informations- und Warnwerte		
	MW1	
Ozon ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	180	Informationsschwelle
	240	Alarmschwelle





WITTERUNGSVERLAUF Juli 2017

Datum Wetterlage

- 1. Tk** Im nördlichen und östlichen Flachland sowie südlich der Alpen scheint über weite Strecken die Sonne. Insbesondere von Osttirol bis zum Alpenostrand entwickeln sich allerdings im Tagesverlauf Wärmegewitter. Von Vorarlberg bis Salzburg fällt immer wieder etwas Regen, dazwischen kommt aber auch die Sonne zum Vorschein. Je nach Wolken und Sonnenschein steigen die Temperaturen auf 18 bis 28 °C.
- 2. NN** Im Lavanttal, südlich von Mur und Mürz sowie im Burgenland stellt sich am 2. Juli weitgehend trockenes und sonniges Wetter ein. Sonst bleiben Sonnenfenster meist nur von kurzer Dauer und immer wieder fällt etwas Regen, der meiste im Bergland. Die Luft erwärmt sich auf 16 °C im Ausseerland bis 26 °C im Südosten.
- 3.-6. H** Der 3. Juli verläuft abseits der Berge niederschlagsfrei und überwiegend sonnig, sonst ziehen einzelne Regenschauer durch. Die Temperaturen steigen auf 19 bis 27 °C. Am 4. Juli scheint von früh bis spät die Sonne, Niederschlag ist kein Thema. Bei Tageshöchstwerten zwischen 21 und 30 °C ist es in der Südsteiermark am wärmsten. Das sonnige Wetter setzt sich auch am 5. Juli fort, über weite Strecken präsentiert sich der Himmel sogar wolkenlos. Südlich der Alpen sowie im Wald- und Weinviertel ziehen ab den Abendstunden Schauer und Gewitter durch, die meisten von der Tauern Region bis zur Koralpe. Es ist sommerlich heiß, die Luft erwärmt sich auf 25 bis 33 °C. Der 6. Juli bringt nur wenig Wetteränderung. Erneut überwiegt in allen Landesteilen der Sonnenschein. Von Unterkärnten bis ins Südburgenland gehen einzelne, teils heftige Wärmegewitter nieder. Die Tageshöchstwerte liegen zwischen 28 und 33 °C.
- 7. Tk** Einmal mehr scheint für viele Stunden die Sonne. An der Vorderseite eines Tiefs über Deutschland steigt die Schauer- und Gewitterneigung allerdings im gesamten Land deutlich an. Dabei können sich vor allem von Oberkärnten bis in die Südoststeiermark teils heftige Gewitter entladen. Zuvor steigen die Temperaturen auf maximal 27 °C bis 32 °C.
- 8. G** Die meiste des Tages scheint die Sonne. Speziell im Berg- und Hügelland bilden sich einige Wärmegewitter, diese ziehen vereinzelt auch ins Flachland. Bei Höchstwerten zwischen 26 und 35 °C werden im Weinviertel die höchsten Werte registriert.
- 9. h1** Vom nördlichen Flachgau über das Marchland bis nach Kärnten bringt der Tag zunächst noch einiges an Sonnenschein, sonst zeigen sich mitunter auch mehr Wolken. Am Abend nimmt entlang der Alpen sowie im Osten die Schauer- und Gewitteraktivität zu, insbesondere vom Loferer Land über das Wiener Becken bis ins Nordburgenland entladen sich teils heftige Wärmegewitter. Von West nach Südost steigen die Temperaturen auf 26 bis 35 °C.
- 10. TB** In den westlichen Landesteilen wechseln zeitweiliger Sonnenschein und Wolkenfelder einander ab. Sonst stellt sich überwiegend sonniges Wetter ein. Erneut entstehen im Tagesverlauf einige Gewitter, vor allem im östlichen Flachland fallen diese auch heftig aus, lokal besteht Unwettergefahr. An der Temperaturverteilung ändert sich nur wenig, die Luft erwärmt sich auf 23 °C im Außerfern und 35 °C in der Südsteiermark.
- 11.-12. SA** Die Sonne zeigt sich zeitweise bis häufig. Am 11. Juli gehen vor allem entlang und südlich der Alpen einzelne Wärmegewitter nieder, am 12. Juli ziehen auch an der Alpennordseite sowie im Osten ein paar Schauer und Gewitter durch. Je nach Wolken und Sonne liegen die Höchstwerte zwischen 25 und 31 °C.
- 13.-15. NN** Der 13. Juli bringt verbreitet viele Sonnenstunden, mitunter länger trüb ist es am Alpennordrand sowie in den Salzburger Gebirgsgegenden. Tagsüber ist Niederschlag kein Thema, in den Nachtstunden ziehen in Vorarlberg sowie von Osttirol bis Unterkärnten Regenschauer durch. Von Nord nach Süd erwärmt sich die Luft auf 21 bis 29 °C. Am 14. Juli überwiegen in Niederösterreich, in Wien sowie im Nordburgenland einmal mehr die sonnigen Abschnitte, sonst wechseln zeitweiliger Sonnenschein und teils kompakte Wolkenfelder einander ab. Von Westen her breiten sich im Tagesverlauf Regenschauer ostwärts aus, stellenweise werden diese von Blitz und Donner begleitet. Weitgehend niederschlagsfrei bleibt es dabei ganz im Osten. Es ist deutlich kühler als zuletzt, die Temperaturen steigen auf 18 bis 25 °C, die höheren Werte werden im Weinviertel gemessen. Im Rheintal sowie von Osttirol bis in die südliche Steiermark verläuft der 15. Juli weitgehend niederschlagsfrei und oftmals sonnig. Abseits davon gehen bei einem Sonne-Wolken-Mix Schauer, stellenweise auch Gewitter nieder. Die Temperaturen bleiben gedämpft und liegen zwischen 16 °C im Tiroler Oberland und 24 °C in der Südoststeiermark.





- 16.-18. H** Hoher Luftdruck sorgt am 16. und 17. Juli für ruhiges Hochsommerwetter. Am 18. Juli entwickeln sich von Vorarlberg bis zum Ausseerland teils heftige Wärmegewitter, abseits der Berge verläuft der Tag niederschlagsfrei und oftmals strahlend sonnig. Die Temperaturen steigen sukzessive an und erreichen am 18. Juli maximal 25 bis 33 °C.
- 19.-20. SW** Engelagert in eine südwestliche Höhenströmung gelangen weiterhin sommerlich heiße und energiereiche Luftmassen nach Österreich. Während sich am 19. Juli die Gewitter hauptsächlich auf das Berg- und Hügelland beschränken, steigt am 20. Juli die Schauer- und Gewitteraktivität an der gesamten Alpennordseite sowie im Osten an. Weitgehend niederschlagsfrei bleibt es von Unterkärnten bis ins Südburgenland. Bei Tageshöchstwerten zwischen 26 und 36 °C ist es im Nordosten am heißesten.
- 21.-22. TB** Der 21. Juli bringt abermals viele Sonnenstunden. In Osttirol und Oberkärnten sowie am Alpennordrand ziehen am Nachmittag einige Schauer und Gewitter durch, später blitzt und donnert es auch im Flachgau sowie im Innviertel. Die Temperaturen steigen auf 24 °C im Außerfern und 33 °C im Südosten. Am 22. Juli gehen im Waldviertel sowie am Alpenstrand einzelne Wärmegewitter nieder, sonst verläuft der Tag zunächst oft noch niederschlagsfrei und sonnig. In den Abend- und Nachtstunden ziehen dann von Vorarlberg bis nach Oberösterreich Regenschauer durch, insbesondere entlang des Alpenhauptkamms sowie in den westlichen Landesteilen werden diese von Blitz und Donner begleitet. Die Temperaturen bleiben auf hochsommerlichem Niveau, die Luft erwärmt sich auf 25 bis 35 °C.
- 23. TK** In Vorarlberg ist es meist ganztags trüb, sonst überwiegen erneut die sonnigen Abschnitte. Abseits der Berge ist es tagsüber oft noch niederschlagsfrei. Ab den Abendstunden ziehen dann in allen Landesteilen Schauer und Gewitter durch. Vor allem entlang und südlich des Hauptkamms fallen diese mitunter auch kräftig aus. Zuvor steigt die Temperatur auf 21 bis 32 °C, mit den niedrigeren Werten im Außerfern.
- 24. TR** Der 24. Juli bringt verbreitet trübes, regnerisches und kühles Wetter. Die meiste Zeit des Tages überwiegen die Wolken, kurze sonnige Auflockerungen findet man am ehestens vom Wiener Raum über das Südburgenland bis nach Osttirol. Zudem fällt im Tagesverlauf immer wieder teils kräftiger Regen, von Kärnten bis ins Burgenland ziehen mitunter auch Gewitter durch. Ergiebige Niederschlagsmengen summieren sich vor allem entlang und südlich der Alpen. Bei Temperaturen zwischen 14 und 23 °C ist es deutlich kühler als zuletzt.
- 25.-26. Tk** Vom Weinviertel bis zum Lienzener Becken verläuft der 25. Juli oftmals sonnig und abgesehen von einzelnen, teils gewittrigen Regenschauern, bevorzugt in Oberkärnten, auch weitgehend niederschlagsfrei. In den restlichen Landesteilen fällt bei einem Mix aus teils kompakten Wolkenfeldern und zeitweiligem Sonnenschein Regen, der meiste in Vorarlberg. Die Temperaturen bleiben gedämpft und liegen meist zwischen 14 °C im Außerfern und 26 °C im Südburgenland. Von Vorarlberg bis ins Wald- und Mostviertel macht sich am 26. Juli die Sonne rar, hier bleibt es meist ganztags trüb und im Tagesverlauf fällt immer wieder etwas Regen. Erneut liegt der Niederschlagsschwerpunkt in den westlichen Landesteilen. Im Osten und Süden hingegen lockert die Wolkendecke zumindest vorübergehend etwas, beständig ist es aber auch in diesen Regionen nicht. Die Temperaturen steigen auf 12 bis 24 °C.
- 27.-28. W** Am 27. Juli zeigt sich an der Alpennordseite die Sonne zeitweise, mitunter ganztags trüb bleibt es lediglich in Richtung Osten. Tagsüber fällt etwas Regen, länger trocken ist es dabei vor allem im westlichen Donauraum, ehe es in den Abend- und Nachtstunden auch hier allmählich zu regnen beginnt. Südlich der Alpen bleibt es bei einem Sonne-Wolken-Mix weitgehend niederschlagsfrei. Die Luft erwärmt sich auf 18 bis 24 °C. Am 28. Juli wechseln sonnige Abschnitte und Wolken einander ab, wobei insbesondere nach Osten zu der Sonnenschein überwiegt. Entlang der Berge sowie von Unterkärnten bis ins Südburgenland ziehen einzelne Regenschauer durch, sonst ist es niederschlagsfrei. Bei Tageshöchstwerten zwischen 18 und 30 °C ist es im Südosten am wärmsten.
- 29.-31. SW** Mit der allmählich auf südwestliche Richtungen drehenden Höhenströmung steht die nächste Hitzewelle bevor. In der Zeit von 29. bis 31. Juli scheint über weite Strecken die Sonne. Am 30. Juli ziehen im gesamten Berg- und Hügelland Schauer- und Gewitter durch, sonst beschränkt sich die Gewitteraktivität vor allem auf das westliche Bergland. Die Temperatur steigt sukzessive an und erreicht am 31. Juli maximal 28 bis 35 °C.

H: Hoch über West- und Mitteleuropa **h:** Zwischenhoch **Hz:** Zonale Hochdruckbrücke **HF:** Hoch mit Kern über Fennoskandien **HE:** Hoch mit Kern über Osteuropa **N:** Nordlage **NW:** Nordwestlage **W:** Westlage **SW:** Südwestlage **S:** Südlage **G:** Gradientschwache Lage **TS:** Tief südlich der Alpen **TwM:** Tief über dem westlichen Mittelmeer **TSW:** Tief im Südwesten Europas **TB:** Tief bei den Britischen Inseln **TR:** Meridionale Tiefdruckrinne **TK:** Kontinentales Tief **Vb:** Tief auf der Zugstraße Adria – Polen

Die angegebenen Wetterlagen beziehen sich auf den Raum Wien.

Quelle: ZAMG





Schadstoffe im Juli 2017

Schwefeldioxid im Juli 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
SO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 120 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Dunkelsteinerwald	1	4	3	1	2	0	0	97,8
Forsthof	1	3	2	2	2	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	1	10	5	3	4	0	0	97,8
Gänserndorf	4	13	9	6	6	0	0	97,7
Hainburg	3	82	51	17	14	0	0	97,6
Heidenreichstein	2	5	4	2	3	0	0	97,8
Irnfritz	1	4	3	1	1	0	0	97,8
Klosterneuburg	1	7	5	2	3	0	0	97,8
Kollmitzberg	2	8	5	3	4	0	0	97,7
Krems	1	4	3	2	3	0	0	97,5
Mistelbach	3	7	6	4	5	0	0	97,6
Mödling	1	5	4	2	2	0	0	97,8
Payerbach	1	3	2	2	2	0	0	97,6
Schwechat	3	12	7	4	5	0	0	97,8
St. Pölten	2	4	3	3	3	0	0	90,9
Stixneusiedl	3	37	15	4	5	0	0	97,8
Streithofen	2	12	5	2	3	0	0	97,8
Traismauer	3	5	5	3	4	0	0	97,8
Tulln	2	7	5	2	3	0	0	97,8
Wiener Neustadt	3	5	4	3	4	0	0	97,8
Zwentendorf	3	31	24	6	6	0	0	97,8





Stickstoffdioxid im Juli 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen

NO ₂ [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 80 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung HMW 200 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	14	72	57	22	40	0	0	97,8
Bad Vöslau	6	40	32	12	22	0	0	97,7
Biedermannsdorf	20	83	62	32	55	0	0	97,8
Dunkelsteinerwald	6	22	17	9	13	0	0	97,8
Forsthof	5	24	15	8	14	0	0	97,8
Groß Enzersdorf II	10	55	36	18	31	0	0	97,8
Gänserndorf	8	36	28	13	23	0	0	97,7
Hainburg	11	79	55	19	33	0	0	97,8
Heidenreichstein	4	14	10	5	8	0	0	97,8
Kematen/Ybbs	9	38	26	14	22	0	0	97,6
Klosterneuburg	5	48	39	12	27	0	0	97,8
Klosterneuburg-Verkehr	13	92	56	27	46	0	0	97,8
Krems	15	84	53	24	44	0	0	97,6
Mannswörth	20	92	67	30	54	0	0	97,8
Mödling	8	73	62	17	41	0	0	97,8
Payerbach	4	15	10	6	7	0	0	97,8
Poehlarn	10	81	58	16	37	0	0	97,8
Purkersdorf	10	41	32	17	25	0	0	97,8
Schwechat	14	80	61	25	46	0	0	97,8
St. Pölten	13	49	44	22	35	0	0	97,6
St. Valentin-A1	16	95	66	27	55	0	0	97,8
St.Pölten-Verkehr	24	83	72	41	55	0	0	97,5
Stixneusiedl	6	33	24	11	18	0	0	97,8
Stockerau	20	99	70	31	59	0	0	97,6
Streithofen	4	18	13	6	12	0	0	97,8
Traismauer	7	27	20	12	19	0	0	97,8
Tulln	11	64	43	19	34	0	0	97,8
Vösendorf	16	80	54	26	50	0	0	97,8
Wiener Neudorf	21	105	90	39	70	0	0	97,8
Wiener Neustadt	8	47	32	14	29	0	0	97,6
Wolkersdorf	10	57	37	16	29	0	0	97,8
Zwentendorf	10	55	49	20	35	0	0	97,7





Ozon im Juli 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen								
Ozon [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW1	max. MW8	98%- Perz.	Über- schreitung MW8 $120\mu\text{g}/\text{m}^3$	Über- schreitung MW1 $180\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	66	159	156	134	131	1	0	97,8
Annaberg	80	140	139	128	124	2	0	97,6
Bad Vöslau	82	164	161	148	137	3	0	97,8
Dunkelsteinerwald	76	149	143	134	131	2	0	97,6
Forsthof	95	166	159	148	142	14	0	97,8
Gänserndorf	78	182	181	160	141	6	1	97,8
Hainburg	81	168	157	141	138	4	0	97,8
Heidenreichstein	76	130	130	126	125	1	0	97,8
Himberg	75	170	167	151	144	6	0	97,3
Irnfritz	83	135	135	127	126	1	0	97,8
Kematen/Ybbs	73	154	152	136	136	1	0	80,0
Klosterneuburg	83	194	184	149	135	2	1	97,8
Kollmitzberg	81	155	154	137	135	5	0	97,8
Krems	75	157	156	133	133	1	0	97,5
Mistelbach	81	234	154	140	137	3	0	91,7
Mödling	77	150	149	139	133	1	0	97,8
Payerbach	92	143	143	130	127	3	0	97,4
Poehlarn	67	145	144	131	130	2	0	97,8
Purkersdorf	64	142	140	125	127	0	0	97,8
Schwechat	77	182	166	154	146	6	0	97,8
St. Pölten	70	143	139	125	126	1	0	97,6
St. Valentin-A1	65	157	153	133	134	1	0	97,6
Stixneusiedl	84	184	178	162	141	6	0	97,8
Streithofen	72	140	137	122	124	0	0	97,8
Tulln	68	150	149	134	130	0	0	97,8
Wiener Neustadt	76	154	149	141	134	2	0	97,8
Wiesmath	99	161	160	142	133	13	0	97,8
Wolkersdorf	81	180	166	148	138	5	0	97,8
Ziersdorf	71	155	153	135	135	3	0	97,8





Feinstaub (PM10) im Juli 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
PM10 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. TMW	98%- Perz.	Über- schreitung TMW 50 $\mu\text{g}/\text{m}^3$	Verfüg- barkeit in %
Amstetten	12	33	28	21	24	0	100,0
Bad Vöslau	7	47	28	14	21	0	94,6
Biedermannsdorf	14	44	41	24	30	0	100,0
Gänserndorf	17	170	96	32	56	0	99,8
Hainburg	13	62	42	22	28	0	99,5
Heidenreichstein	11	46	26	17	22	0	100,0
Himberg	15	65	39	25	34	0	99,5
Kematen/Ybbs	8	25	19	14	18	0	99,7
Klosterneuburg-Verkehr	15	37	31	23	29	0	100,0
Krems	9	217	89	23	21	0	98,9
Mannswörth	15	61	42	28	35	0	100,0
Mistelbach	14	76	49	23	30	0	99,5
Mödling	18	39	36	26	31	0	100,0
Schwechat	12	65	51	22	32	0	99,9
St. Pölten	11	61	33	18	27	0	100,0
St.Pölten-Verkehr	13	44	33	21	25	0	91,7
Stixneusiedl	13	182	73	28	30	0	100,0
Stockerau	13	108	67	25	37	0	99,6
Streithofen	10	43	30	17	25	0	96,6
Traismauer	12	106	47	22	26	0	99,9
Tulln	13	43	31	20	26	0	100,0
Wiener Neudorf	15	294	131	41	53	0	100,0
Wiener Neustadt	8	42	30	20	20	0	96,6
Ziersdorf	13	122	53	19	30	0	97,7

Feinstaub (PM2.5) im Juli 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen					
PM2.5 [$\mu\text{g}/\text{m}^3$]	Monats- mittel	max. HMW	max. TMW	98%-Perz.	Verfüg- barkeit in %
Groß Enzersdorf II	10	24	15	17	99,5
Schwechat	6	19	10	13	99,9
St. Pölten	6	17	10	14	100,0
St. Valentin-A1	10	125	26	26	99,9
Wiener Neudorf	6	67	14	16	100,0
Zwentendorf	8	18	12	15	99,9





PM10-Überschreitungen im Juli 2017

	Amstetten	Bad Vöslau	Biedermannsdorf	Gänserndorf	Hainburg	Heidenreichstein	Himberg	Kematen/Ybbs	Klosterneuburg-Verkehr	Krems	Mannswörth	Mistelbach	Mödling	Schwechat	St. Pölten	St.Pölten-Verkehr	Stixneusiedl	Stockerau	Streithofen	Traismauer	Tulln	Wiener Neudorf	Wiener Neustadt	Ziersdorf
1.																								
2.																								
3.																								
4.																								
5.																								
6.																								
7.																								
8.																								
9.																								
10.																								
11.																								
12.																								
13.																								
14.																								
15.																								
16.																								
17.																								
18.																								
19.																								
20.																								
21.																								
22.																								
23.																								
24.																								
25.																								
26.																								
27.																								
28.																								
29.																								
30.																								
31.																								





Kohlenmonoxid im Juli 2017 - Kennwerte und Grenzwertverletzungen							
CO [mg/m ³]	Monats- mittel	max. HMW	max. MW3	max. MW8	98%- Perz.	Überschreitung MW8 10mg/m ³	Verfügbar- keit in %
Mödling	0,15	0,51	0,26	0,22	0,23	0	99,5
Schwechat	0,12	0,31	0,23	0,18	0,19	0	99,4
St.Pölten-Verkehr	0,21	0,48	0,39	0,32	0,29	0	99,3
Vösendorf	0,16	0,34	0,30	0,25	0,23	0	99,5

Eingesetzte Messgeräte

Komponente	Messprinzip	Gerät	Hersteller	Nachweisgrenze	Messbereich
Schwefeldioxid	UV-Fluoreszenz	APSA360 APSA 370	Horiba Horiba	1 ppb	0 – 376 ppb 0 – 376 ppb
Stickoxide	Chemiluminiszenz	APNA 360 APNA 370	Horiba Horiba	0,5 ppb 0,5 ppb	NO: 0 – 962 ppb NO ₂ : 0 – 262 ppb
Ozon	UV-Photometer	APNA 360	Horiba	0,5 ppb	0 – 250 ppb
Kohlenmonoxid	Infrarotabsorption	APNA 360	Horiba	0,05 ppm	0 – 86 ppm
Staub - PM10	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM2,5	TEOM-FDMS	TEOM 1400ab	R&P	2 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM10	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³
Staub - PM2,5	Streulichtmessung	Grimm	Grimm	1 µg/m ³	0-1,5 mg/m ³

